



Teilwirtschaftsplan 2007

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Bauhof -

Inhalt

Seite

1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

1

2. Vorbericht

2 - 4

3. Erfolgsplan

5 - 7

4. Vermögensplan

8 - 9

5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den
einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

10

6. Finanzplan 2006 - 2010

11 - 13

7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen

14

8. Stellenübersicht

15 - 16

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2007

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom xx.xx.2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	2.834.300 €
die Aufwendungen	2.704.700 €
der Jahresgewinn	129.600 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	226.600 €
die Ausgaben	226.600 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	0 €

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am xx.xx.xx erteilt.

Ahrensburg, den xx.xx.2006

(Pepper)
Bürgermeisterin

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2007 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof.

Der Betriebsteil Bauhof hat gemäß Betriebssatzung einen gesonderten, vollständigen Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen des HGB und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht, einer Darlehensübersicht und einer Zusammenstellung der nach §§ 84, 85 und 87 der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

In der Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn bzw. der Jahresverlust des Erfolgsplanes sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes aufzuführen.

Zusätzlich ist dem Wirtschaftsplan dieser Vorbericht, ein fünfjähri-

ger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben als Anlage beigelegt.

Der als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführte Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Hamburger Wasserwerke sind beauftragt, die hierfür notwendige technische Plattform (SAP R/3) sowie unterstützende Beratungsleistungen bereitzustellen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Wie in den Vorjahren erfolgt die Planung der Erlös- und Kostensätze unter Berücksichtigung des vorherigen Jahresergebnisses bzw. der Werte des laufenden Wirtschaftsplans. Die erwarteten Veränderungen werden im Folgenden dargestellt:

1. Gesamterlöse: Die Umsatzplanung erfolgte, wie im Vorjahr, auf Grundlage der erwarteten betrieblichen Aufwendungen und des zu erzielenden Jahresgewinns (abzuführende Eigenkapitalverzinsung) i.H.v. 129,6 T€. Die Auftragsvergabe durch die Stadtverwaltung wurde, entsprechend der Auftragsvereinbarung mit der Stadt Ahrensburg, als weitgehend konstant angesehen. Der Gesamtumsatz wurde, entsprechend der erwarteten Personals- und Maschinenleistung, auf die Sachgebiete aufgeteilt. Zu den Umsatzerlösen i.H.v. 2.661 T€ sind den Gesamterlösen noch die erwarteten Vorleistungen, in Regel Materialbeschaffungen für die Stadt, i.H.v. 160 T€ hinzuzurechnen. Neben der Auftragsvergabe durch die Fachbereiche der Stadtverwaltung i.H.v. 2.599 T€, ist die Erwirtschaftung von Umsatzerlösen durch andere Auftraggeber (Nachbargemeinden, Vereine, Stiftungen, Stadtentwässerung u.a.) i.H.v. 62 T€ geplant.
2. Materialaufwand: Materialbeschaffungen außerhalb des betrieblichen Aufwands werden separat mit 152 T€ als Vorleistung geplant. Aufgrund der gestiegenen Energiepreise und der erhöhten Umsatzsteuer werden die Ansätze für Treibstoffe nochmals erhöht. Es ist vorgesehen, einen Teil der preisbedingten Aufwandserhöhungen über weitere Ersparnisse im Betriebsablauf zu kompensieren.
3. Personalkosten: Die Planwerte bleiben zum Vorjahr nahezu unverändert. Eine Steigerung der Vergütungen ist tariflich nicht vorgesehen. Im nächsten Jahr sind 1% der Vergütungen zur leistungsorientierten Auszahlung gemäß TVöD zusätzlich vor-

gesehen. Weiterhin sind, in Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst, 30 T€ zur Beschäftigung von saisonalen Aushilfskräften für die Grünflächenpflege in der stärksten Vegetationszeit vorgesehen.

4. Abschreibungen: Der Abschreibungsaufwand wird, im Gegensatz zum Vorjahr, leicht um 4 T€ sinken. Die Ausgaben für Investitionen werden annähernd die Höhe des Abschreibungsaufwands erreichen.
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen: Die Kosten werden auch in diesem Bereich, bedingt durch die höhere Umsatzsteuer, um 6 T€ steigen.
6. Zinsergebnis: Durch die Ablösung des Bankkredits und der günstigeren Kreditierung durch die Stadtentwässerung wird der Zinsaufwand um 11 T€ sinken.
7. Gesamtergebnis: Das gesamte Eigenkapital (Stammkapital, allgemeine Rücklage) des Bauhofs ist, gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, mit 5% zu verzinzen.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Einnahmen:

Die vorgesehenen Investitionen werden durch die liquiden Mittel aus dem Abschreibungsaufwand gespeist.

Ausgaben:

1. Gemeinsame Einrichtungen: Zu den jährlichen Ersatzbeschaffungen für Kleingeräte (Sägen, Schaufeln, Bohrer etc.), ist, wie in der Stadtentwässerung, die Anschaffung eines ERP-Programms für die Finanzbuchhaltung, Controlling etc. vorgesehen.
2. Grünunterhaltung: Die Beschaffung eines Rasenmähers mit Anhänger stellt eine notwendige Ersatzinvestitionen dar. Weitere Investitionen sind in diesem Bereich nicht geplant.
3. Straßenunterhaltung: Die Beschaffung eines neuen Pritschenfahrzeugs für die Arbeitskolonnen stellt einen weiteren Schritt im langjährigen Erneuerungsprogramms für diese wichtige Fahrzeugart dar. Der kombinierte Kauf eines kompakten Kommunalfahrzeugs, welches auch auf engen Wegen einsetzbar ist, und eines Presscontainers für die Abfuhr von vornehmlich Papierkorbabfällen stellt den letzten Schritt einer bereits in den Vorjahren vorgesehenen Beschaffung dar. Der Kauf einer Thermobox für Kaltasphalt soll den Aufwand für die Straßenausbesserung in den Wintermonaten reduzieren.
4. Fuhrpark/Werkstatt: Die bereits vorgesehene Sanierung der Öl- und Koaleszenzabscheider wird um die dringend notwendige Sanierung des Waschplatzes erweitert. Ein universeller KFZ-Systemtester soll für zügige und zeitgemäße Inspektionsarbeit beschafft werden.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Das Investitionsniveau soll in den Folgejahren, aus heutiger Sicht, wieder etwas sinken.
2. Das Abschreibungsniveau wird sich demzufolge nur unwesentlich ändern.
3. Durch die Tilgung des Bankkredits steht der Bauhof abschließlich bei der Stadtentwässerung in der Kreditschuld. Die Rückzahlung kann flexibel gesteuert werden. Es soll aber weiterhin eine kontinuierliche, deutliche Schuldenreduzierung erreicht werden.

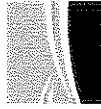
Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2007 €	2006 €	31.8.2006 €	2005 €
	Umsatzerlöse	2.820.500	2.752.100	1.789.362	2.880.504
	Leistungserlöse	2.660.500	2.594.600	1.676.342	2.724.559
401035	Grünunterhaltung	1.452.500	1.411.800	780.794	1.340.554
401105	Straßenunterhaltung	905.600	883.600	757.790	1.089.769
401115	Hochbau-Tischlerei-Werkstatt	237.400	237.200	83.761	233.848
402005	Erlöse Sonderdienste, Sonstige Erlöse	40.000	40.000	23.884	21.646
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	25.000	22.000	30.113	38.743
	Vorleistungen	160.000	157.500	113.020	155.945
402006	Erträge aus Vorleistungen	160.000	157.500	113.020	155.945
	Sonstige betriebliche Erträge	13.800	11.800	18.693	60.528
	Erträge aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.000	2.000	9.509	0
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	4.000	2.000	9.509	0
	Andere betriebliche Erträge	9.800	9.800	9.184	60.528
534700	Sonstige Erträge	2.000	2.000	4.124	52.868
534800	Miet- und Pachteerträge	7.800	7.800	5.060	7.660
	Materialaufwand	458.100	437.600	374.164	553.891
	Energie- und Wasserbezug	34.600	32.600	33.758	29.666
540000	Stromverbrauch	10.000	10.000	8.195	7.117
540020	Ergasverbrauch	17.000	15.000	19.409	14.672
540050	Wasserbezug	3.000	3.000	1.943	3.189
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	2.200	2.200	1.794	2.243
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.400	2.400	2.416	2.447
	Treib- und Schmierstoffe	82.500	71.000	56.357	79.716
541100	Treibstoffe	78.000	65.000	53.083	76.357
543000	Schmierstoffe	4.500	6.000	3.274	3.359
	Material	281.000	274.000	248.405	317.848
545000	Materialbezug - allgemein	25.000	25.000	25.275	24.452
540080	Materialbezug - Vorleistungen	152.000	150.000	140.373	164.989
545100	Dienst- und Schutzkleidung	9.000	9.000	12.807	10.638
545600	KFZ- / Maschinen- / Werkstatmaterial	95.000	90.000	69.950	117.769
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.000	60.000	35.645	126.661
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	30.000	25.000	3.121	84.224
547160	Fremdleistungen - allgemein	10.000	5.000	4.573	4.779
547240	Fremdleistungen für KFZ	25.000	25.000	27.951	37.658

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2007 €	2006 €	31.8.2006 €	2005 €
	Personalkosten	1.869.500	1.811.500	1.165.291	1.853.088
	Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.	1.428.800	1.377.700	887.253	1.389.474
550010	Beschäftigtenvergütung	1.344.600	1.324.100	858.693	1.334.821
552000	Dienstbezüge der Beamten	45.400	44.800	28.560	44.725
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	38.800	8.800	0	9.928
	Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung	440.700	433.800	278.038	463.614
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	291.100	284.000	184.467	286.266
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	11.000	11.000	692	11.348
565000	VAK Beiträge für Beamte	14.100	13.500	14.087	13.983
565010	Zusatzversicherung VBL	121.500	122.300	77.431	125.856
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	3.000	3.000	1.361	26.161
	Abschreibungen	222.600	226.200	135.992	199.189
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.000	1.500	1.574	2.361
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.000	1.500	1.574	2.361
	Abschreibungen auf Sachanlagen	215.600	224.700	134.418	196.828
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftshäusern	42.000	42.000	25.991	36.011
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	3.600	2.000	2.402	2.461
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.000	180.700	106.025	158.356
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	140.600	134.300	60.678	192.565
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	22.400	22.400	14.684	22.029
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	22.400	22.400	14.684	22.029
	Versicherungen	30.800	27.500	28.993	29.859
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	25.000	25.000	23.164	23.947
592200	Betriebshaftpflichtversicherung	5.800	2.500	5.829	5.912
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	2.000	2.000	1.827	2.698
593000	Bürobedarf	1.800	1.800	1.584	2.524
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	200	200	234	174
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	2.800	2.800	2.067	3.007
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	2.800	2.800	2.067	3.007
	Werbung und Inserate	1.000	2.000	237	4.271
595000	Werbung und Inseration	1.000	2.000	237	4.271

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2007 €	2006 €	31.8.2006 €	2005 €
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke	3.600	3.300	1.782	2.212
553300	Seminare und Lehrgänge	2.500	2.000	1.141	819
596000	Bewirtung und Geschenke	500	500	625	1.106
596200	Reisekosten	600	800	16	287
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	66.000	62.000	6.446	82.838
597010	Dienstleistungen HWW	11.000	11.000	5.224	9.635
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	15.000	15.000	0	18.424
597115	Dienstleistungen der Stadtentwässerung	30.000	25.000	48	38.474
597200	Prüfgebühren	7.000	7.000	0	7.456
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	3.000	4.000	1.174	8.849
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste	4.000	4.000	0	8.870
582300	Verluste aus Abgang von KFZ und Maschinen	2.000	2.000	0	8.295
584000	Verluste aus Forderungen	2.000	2.000	0	575
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	8.000	8.300	4.642	36.781
599000	Provisionen und Gebühren	1.300	1.500	857	1.329
599030	Verluste aus Schadensfällen	500	500	232	6.210
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	200	200	10	0
599100	Telekommunikation	5.000	4.800	3.382	5.843
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	400	800	146	214
599130	Sonstige Kosten	600	500	15	23.184
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.000	23.800	14.867	27.603
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	14.800	8.495	19.254
651800	Zinsaufwand gegenüber der SEA	13.000	9.000	6.372	8.348
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130.500	130.500	57.063	114.697
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	900	900	553	553
680200	Grundsteuer	300	300	292	292
681000	KFZ - Steuer	600	600	261	261
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	129.600	129.600	56.510	114.145

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2005	Erläuterungen
		2007 €	2006 €		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter - Ertragszuschüsse (Beiträge) - sonstige Bauzuschüsse	0 0	0 0	0 0	
7	Abschreibungen	222.600	226.200	199.189	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.000	4.000	0	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	45.600	0	
	Summe	226.600	275.800	199.189	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2005 €	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2007 €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2007 €	Ausgaben 2006 €		Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereitgestellt €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	Investitionen für:							
	Gemeinsame Anlagen							
	Kleininvestitionen	15.000	0	15.000	38.344	15.000	0	
	Software, Hardware	40.000	0	20.000	1.574	40.000	0	
	Summe gemeinsame Anlagen	55.000	0	35.000	39.918	55.000	0	
	Grünunterhaltung							
	Rasenmäher inkl. Anhänger	15.000	0	0	0	15.000	0	
	Summe Grünunterhaltung	15.000	0	0	0	15.000	0	
	Strassenunterhaltung							
	Pritschenfahrzeug mit Kippvorrichtung	38.000	0	0	0	38.000	0	
	Kommunalfahrzeug mit Presscontainer	65.000	0	15.000	0	65.000	15.000	
	Thermobox für Kaltasphalt	2.500	0	0	0	2.500	0	
	Summe Strassenunterhaltung	105.500	0	15.000	0	105.500	15.000	
	Hochbau-Tischlerei							
	Summe Hochbau-Tischlerei	0	0	0	0	0	0	
	Fuhrpark/Werkstatt							
	Washplatz	35.000	0	0	0	35.000	0	
	KFZ-Systemtester	5.000	0	0	0	5.000	0	
	Summe Fuhrpark/Werkstatt	40.000	0	0	0	40.000	0	
	Summe Investitionen	215.500	0	50.000	39.918	215.500	15.000	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	11.100		84.800	80.236			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		0				
	Summe	226.600	0	134.800	120.154	215.500	15.000	



- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -				
	2008	2009	2010	2011	
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	
2006	0	0	0	0	0
2007	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

Nr.	Bezeichnung	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€
1	2	3	4	5	6	7
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter - Ertragszuschüsse (Beiträge) - sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	226	223	225	225	230
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	4	5	5	5
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	46	0	0	0	0
	Summe	276	227	230	230	235

Nr.	Bezeichnung	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	191	216	200	200	210
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	85	11	30	30	25
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	276	227	230	230	235

- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	145	150	150	150	150
	- von Gewinnen	130	130	130	130	130
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15	20	20	20	20
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2006	Zugänge 2007	Zinsen 2007	Tilgung 2007	Stand 31.12.2007
1. Bestehende Kredite							
- Landesbank Schleswig Holstein Zinsen 5,63 % (fest bis 30.04.2009), Tilgung 1 % vollständige Sonder tilgung am 29.12.2006	1974	1.533.875,64	0,00	-	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		1.533.875,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kreditaufnahme lt. Planung		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
ZWISCHENSUMME		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		1.533.875,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2005	Plan-Stand 31.12.2006	Zugänge 2007	Zinsen 2007	Tilgung 2007	Stand 31.12.2007
1. Bestehende interne Kassenkredite							
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		251.732,36	306.832,36	216.000,00	5.400,00	80.000,00	442.832,36
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		251.732,36	306.832,36	216.000,00	5.400,00	80.000,00	442.832,36

I. Aktive Mitarbeiter

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
1	Werkleiter/in	15	15	15	60% Stadtentwässerung
2	Techn. Leiter/-in	11	11	11	
3	Kaufmännischel-r Leiter/-in	11	11	11	30% Stadtentwässerung
4	Kfm. Angestellte	6	6	6	
5	Stadthauptsekretär/-in	A8	A8	A8	
6	Techn. Angestellte/-r	9	9	9	
7	Kantine	2	2	2	TZ (25)
8	KFZ-Meister/-in	9	9	9	
9	Schlosserei-Arbeiter/-in	6	6	6	
10	Schlosserei-Arbeiter/-in	7	7	7	
11	Tischler/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
12	Maler/-in	6	6	6	
13	Tischler/-in	5	5	5	
15	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
16	Arbeiter/-in	4	4	4	
17	Baumpfleger	6	6	6	
18	Gärtner/-in	5	5	5	
19	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
20	Arbeiter/-in	5	5	5	
21	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
22	Handwerker/-in	6	6	6	
23	Arbeiter/-in	4	4	4	
24	Arbeiter/-in	5	5	5	
25	Arbeiter/-in	3	3	3	
26	Handwerker/-in	4	4	4	
27	Arbeiter/-in	4	4	4	
28	Arbeiter/-in	3	3	3	
29	Arbeiter/-in	4	4	4	
30	Arbeiter/-in	5	5	5	
31	Arbeiter/-in	3	3	3	
32	Arbeiter/-in	3	3	3	
33	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	7	7	7	
34	Steinsetzer	5	5	5	
35	Elektriker/-in	6	6	6	
36	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
37	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
38	Steinsetzer	5	5	5	

I. Aktive Mitarbeiter

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
39	Steinsetzer	5	5	5	
40	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
41	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
42	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
43	Kraftfahrer/-in / Handwerker/-in	6	6	6	
44	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
45	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
46	Arbeiter/-in	4	4	4	

II. Altersteilzeit (ATZ)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
2004					
-	Arbeiter	4	4	4	